

Die SPD, Freund und Helfer des Kapitals

Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder sagte in [Rede zur Agenda 2012](#), wie es ist und wie es Karl-Marx Burks nicht hätte besser erklären können: Deutschland profitiert am meisten vom Euro und der Europäischen Union, weil den ökonomisch schwächeren Staaten „das Instrument der Abwertung“ ihrer Währung nicht mehr zur Verfügung stehe.

Es geht also nur um den deutschen Export. [Ein Land](#), das die Euro-Zone verlassen würde, verbilligte seine Ausfuhren. Das schadet den deutschen Kapitalisten und ist selbstredend nicht erwünscht.

„Homöopathie ist institutionalisierter Geisterglaube“

Harald Neuer auf [Telepolis](#) interviewt Christian Weymayr über alternative Medizin, Geisterglauben und sein Buch „[Die Homöopathie-Lüge](#)“:

„...ein Wesensmerkmal des Glaubens ist, dass der Gläubige keine rationalen Argumente an sich heranlässt.“

Das gilt natürlich auch für die Anhänger der Glaubensgemeinschaft Freie Marktwirtschaft(TM).

Leistungs“schutz“recht, revisited

[Heise-Verlag](#): „Wir akzeptieren keine Einschränkungen der Freiheiten und Möglichkeiten des Internet.“

Das Recht, Waffen tragen zu dürfen, ist ein demokratisches Anliegen

Da eine wohl organisierte Miliz für die Sicherheit eines freien Staates notwendig ist, darf das Recht des Volkes, Waffen zu besitzen und zu tragen, nicht beeinträchtigt werden. ([2. Zusatzartikel](#) der Verfassung der USA)

Guckst du auch [hier](#):

Schon früher hatte der Zugang zu Waffen gesellschaftlichen Status begründet. Sklaven und Unfreien war die Waffe schon im Altertum verboten gewesen, und im Ancien Régime hatte der Adel die Waffenfähigkeit monopolisiert. Somit war die Forderung, das Recht des Waffentragens auf alle auszudehnen, ein demokratisches Anliegen. Die Parole der Demokratie lautete ‚allgemeine Volksbewaffnung – jeder sollte Waffen tragen dürfen.

Was wohl unsere so genannte „Linke“ in Deutschland dazu sagen würde? Die [konkret](#) 2/2013 hat einen sehr interessanten Artikel

dazu „Gunfight: Amerikas Waffenrecht“ – einer der wenigen Artikel in Medien der letzten Jahre, der vermochte meine Meinung zu ändern.

Zehn Jahre Burks' Blog, reloaded

„Man hatte plötzlich die Möglichkeit, allen alles zu sagen, aber man hatte, wenn man es sich genau überlegte, nichts zu sagen. Und wer waren alle?“ (Bertolt Brecht)

Die eigentliche Herausforderung ist:

„Letztlich besteht die eigentliche Herausforderung aber darin, eine soziale Revolution herbeizuführen.“ ([konkret](#)-Interview mit dem Psychotherapeuten Georg Pieper, Autor von „[Überleben oder Scheitern](#)“, via [classless Kulla](#))

Das Ende ist nahe, reloaded

„Für den Fall eines weißen Blitzes und eines großen Kondensstreifens am Himmel müssten man wissen, dass man sich

vor der kommenden Druckwelle schützen muss und beispielsweise nicht am Fenster steht.“ [Expertengruppe des [UN-Office for Outer Space Affairs](#) (Büro für Weltraumfragen) laut [Heise](#), Grammatik und Rechtschreibung korrigiert]

Versuche am Lebenden Menschenobjekt

„...diese ganze Methode im Umgang mit den Grundpfeilern staatlicher Sicherheitsgewährung hat eine verzweifelte Ähnlichkeit mit dem „Trial and Error“-Prinzip.(...) Es handelt sich also beim Vorgehen der politischen Klasse um Versuche am lebenden Menschenobjekt. (...) Wenn der Staat systematisch die Pfeiler untergräbt, auf denen Lebensplanung ruhte, wird er nicht neuen individuellen Wagemut ernten – sondern Verzweiflung. Mit den aus der Geschichte Deutschlands bekannten Folgen.“ (Christian Semler in der [taz](#) im März 2006, reprint Februar 2013 nach seinem Tod)

Das Schreien der Lämmer

„Das Problem an Debatten über Sexismus ist, dass vielen Frauen gar nicht klar ist, dass Sexismus und sexuelle Belästigung verschiedene Dinge sind.“ ([Meike Lobo](#) via [Opalkatze](#))

Leistungsbeziehende staatliche Neonazis

„Eine Anstellung für Neonazis als staatlich bezahlte Spitzel beim Thüringer Verfassungsschutz gehört durch die besondere steuerliche Begünstigung zu den lukrativsten Einkommensquellen.“ ([Katharina König](#), Sprecherin für Antifaschismus der Linksfraktion)

Ruhige Zeiten für Neonazis

[N-TV](#): „Der Landes-Verfassungsschutz habe die Polizei gebeten, nicht im rechtsradikalen Umfeld zu ermitteln, ‚um keine Unruhe in die Szene zu bringen‘, berichtete der Thüringer Zielfahnder Sven Wunderlich vor dem Ausschuss.“ (via [Feynsinn](#))

Ich hätte ja nicht gedacht, dass es noch schlimmer sei als ich es mir schon selbst vorgestellt hatte. Aber es ist schlimmer. Meine Wette, dass sich nichts ändern wird, gilt dennoch.

Ceterum censeo: Verfassungsschutz esse delendam.

Das tut uns noch mehr Leid!

Leider hat uns die GEMA nicht die erforderlichen Rechte eingeräumt Ihnen mitzuteilen, dass der von Ihnen angeforderte Clip nicht verfügbar sei, weil die GEMA nicht die erforderlichen Rechte eingeräumt habe.

Das tut uns noch mehr leid!

(Quelle: [Heise-Forum](#))

Arme Hunde hetzen und die Triebabfuhr des autoritären Charakters

Tomasz Konicz in [Telepolis](#) über das so genannte Dschungelcamp bzw. die gleichnamige Fernsehserie: „Bloch vs. Dschungelcamp“
Dem autoritären Charakter ist eine Untertanenmentalität eigen, die in Krisenzeiten ihre Servilität gegenüber dem herrschenden System psychisch nur aufrechterhalten kann, wenn sie sich Möglichkeiten der Triebabfuhr verschafft. Die Unterordnung unter die Systemimperative geht während der Krise mit immer größerem Triebverzicht einher, während die Gratifikationen wegfallen. Da dem autoritären Charakter ein Aufbegehren gegen die Verhältnisse, die ihn in den Irrsinn treiben, unmöglich scheint, bricht sich die so angestaute Wut gegen Schwächere Bahn. Menschen, die von der kriselnden Kapitalverwertung zu Objekten gemacht und ausgepresst werden, ergötzen sich daran, andere zu Objekten degradiert zu sehen. Der angestaute Druck muss weitergeleitet werden, weswegen das Publikum es liebt, „[arme Hunde so zu hetzen](#), wie es die Reichen mit einem selber tun“ (Bloch).

100 Leute können die Welt eine Weile retten

„The 100 richest people in the world earned enough last year to end extreme poverty suffered by the poorest on the planet four times over.“ ([Oxfam](#) laut [BBC](#))

Verdiente Ökonomen

„Und das bedeutet: Es gibt nur einen Ökonomen, der es verdient, diesen Titel zu tragen. Karl Marx.“ (Börsenlegende Seth Glickenhauß laut [sueddeutsche.de](#))

„Die Regierung hat entschlossen gehandelt“, lobt Glickenhauß. „Mit der Teilverstaatlichung unserer Banken hat sie das Richtige getan.“

Unbekannte Freunde

„Schön, dass man dank Facebook seine Freunde nicht mehr kennen muss.“ (Quelle: [Heise-Forum](#))

Trittin begrüßt Kriegseinsatz in Mali

Vgl. den Tag.

Lob und Tadel

[Don Alphonso](#): „Vor einem halben Jahrzehnt kam ich zum bisher letzten Mal in meinem Leben in Berlin an. Ich ging auf eine Podiumsdiskussion. und im Publikum sah man dem herumwackelnden [Niggemeier](#) an, dass er eigentlich gern auf meinem Platz gewesen wäre“.

Har har. Vermutlich habe ich nicht viel mit dem Don gemeinsam, aber seine mir sehr sympathische Attitude erinnert mich an einen schlecht gereimten und vermutlich religiösen Spruch aus dem Poesiealbum meiner Mutter: Wer da fährt nach hohem Ziel, lern am Steuer ruhig sitzen, unbekümmert, ob am Kiel Lob und Tadel hoch aufspritzen.

Oder wie es mein Hausphilosoph Lichterberg zu sagen pflegte: „Vom Wahrsagen lässt sich wohl leben, aber nicht vom Wahrheit sagen.“

Wachstum®

[Feynsinn](#): „Die führenden Fachexperten der Wirtschaftswissenschaftlichkeit sind sich einig: Das

Allerwichtigste ist Wachstum®. Ohne Wachstum® hört die Wirtschaft auf zu existieren; im übertragenen Sinne ist das Ende des Wachstums® eine Widerlegung des ökonomischen Ratschlusses. Aus Sicht der Physik liegt dieses Phänomen im "Anderswo", außerhalb des Zukunfts- und Vergangenheitskegels, in einer unmöglichen Dimension. „

Der deutschen Wirtschaft

Über den Bundestag sollte man längst hängen: „Der deutschen Wirtschaft“ statt „Dem deutschen Volke“. (Quelle: [Heise-Forum](#))